

KULTURUFER FRIEDRICHSHAFEN

27. Juli - 5. August 2018



Juli/Aug.	Großes Zelt	Kleines Zelt	Open-Air-Kino	Musikmuschel	Straßentheater
Freitag 27	20:00 »ELVIS, Comeback!« Württembergische Landes- bühne Esslingen	15:00 »Der Junge mit der Glückshaut« 6+ 20:00 Thomas Oliver Acoustic Soul & Folk	21:30 »Lady Bird« Regie: Greta Gerwig , Drama/Komödie, USA 2017, 95 Min.	17:30 Remedy Wanted Punk Rock 19:00 Riot of Colours Industrial Brit-Pop	17:00/19:00/20:45 Rolando Rondinelli 18:30/20:00/21:15 Circo Eguap
Samstag 28	21:00 LOTTE: »Querfeldein« Deutscher Pop	15:00 »Wo die wilden Kerle wohnen« 4+ 20:00 Sean Koch Trio Surf, Folk, Pop	21:30 »Madame Aurora und der Duft von Frühling« Regie: Blandine Lenoir, Komödie, F 2017, 89 Min.	18:30 Quiet Lane Folk 20:00 Bruckner Singer/Songwriter	18:30/20:00/22:15 Rolando Rondinelli 17:00/19:00/20:45 Circo Eguap
Sonntag 29	20:00 Compagnie Illicite Fábio Lopez Tanztheater	11:00 Matinee Cúig Irish Music 15:00 »Ritterhelmpflicht für kleine ...« 4+ 20:00 Alex Burkhard Poetry Slam	21:30 »3 Tage in Quiberon« Regie: Emily Atef, Drama, D 2018, 100 Min.	17:30 Mischa Pop-Rock 19:00 Cloey Rock, Pop	17:30/21:00/22:30 Rolando Rondinelli 18:00/20:15 Goma
Montag 30	20:00 Wincent Weiss: »Irgendwas gegen die Stille« Deutscher Pop	15:00 »Märchenkrimi – Der Fall Rapunzel« 6+ 20:00 Mélissa Laveaux Singer/Songwriter		19:00 DJ Caspa Electronic Funk n´ Soul 20:00 Analogue Birds World Music	15:00/22:00 Mario Richter 16:45/19:30/21:00 El Kote 18:00/20:15 Goma
Dienstag 31	20:00 Andreas Rebers: »Amen« Kabarett	15:00 »Elisa-Bib oder Keine Stacheln im Koffer« 3+ 20:00 Chris Kolonko Travestie		17:30 To Flyer Hip Hop 19:00 Morizz Fizzl & Band Hip Hop	15:00/20:00/22:00 Mario Richter 16:45/19:00/20:30 El Kote 18:15/19:45/21:15 Monsier und Pianistin 18:15/20:30/22:00 manoAmano
Mittwoch 1	20:00 DaCru Dance: »The Kitchen Theory« Tanztheater	15:00 »Glückskerle« 5+ 20:00 Veri Kabarettistisches Souvenir- Recycling		17:30 Mr. Alboh Indie-Folk-Pop 19:00 Dominik Baer Indie-Pop	15:00/20:00/22:00 Nagual 17:30/20:30/21:30 Monsier und Pianistin 18:15/19:45/21:15 manoAmano
Donnerstag 2	20:00 N.N. Theater Köln: »20.000 Meilen unter dem Meer – Der Sturm«	15:00 Uhr »Familienvarieté Lachmittag« 20:00 Traumtheater Valentino Schwarzes Theater – Artistik – Varieté		17:30 Maloun Indie-Pop 19:00 Neon Diamond Progressive Hip-Pop	15:00/20:00/22:00 Nagual 18:00/20:00/22:00 Noah Chorny 18:30/20:00/21:15 Huberta y Masrrondo
Freitag 3	20:00 Die A-cappella-Nacht Das Festival des Gesangs mit Quintense, Das wird super, Touché	15:00 »Piggeldy & Frederick« 5+ 20:00 Hotel Bossa Nova World-Jazz	21:30 »Simpel« Regie: Markus Goeller, Drama/Komödie, D 2017, 113 Min.	17:00 Open Stage in der MOLKE-Muschel Jam-Session	18:00/20:00/22:00 Noah Chorny 18:30/20:00/21:15 Huberta y Masrrondo
Samstag 4	21:00 Gisbert zu Knyp-hausen Singer/Songwriter	15:00 »Der Wolf und die sieben Geißlein« 4+ 20:00 Abou Diarra Afro mit Reggae und Blues	21:30 »Eine bretonische Liebe« Regie: Carine Tardieu, Drama/Komödie, F 2017, 100 Min.	18:30 Loud Packerz Funky Hip Hop 20:00 Fezzmo Balkan, Klezmer, Gypsy	17:15/19:15/21:15 Cia. Intrépidos 18:00/20:00/22:00 Cirque Tango
Sonntag 5	20:00 Nobuyuki Tsujii Klavierrezital Chopin, Debussy, Ravel, Liszt, Gershwin, Satie und Kapustin	11:00 Matinee Gismo Graf Trio 15:00 »Schneewittchen« 4+ 20:00 »Schöner scheitern« Improvisationstheater		17:30 VZI Loop-Artist & Drums 19:00 Unojah Reggae-Trio	17:30/19:30/21:30 Cirque Tango 18:00/20:00/22:00 Cia. Intrépidos

Freitag 27. Juli

Kleines Zelt 15:00 »Der Junge mit der Glückshaut« 6+
Großes Zelt 20:00 »ELVIS, Comeback!«
Kleines Zelt 20:00 Thomas Oliver
Straßentheater 17:00/19:00/20:45 Rolando Rondinelli
Musikmuschel 17:30 Remedy Wanted
Straßentheater 18:30/20:00/21:15 Circo Eguap
Musikmuschel 19:00 Riot of Colours
Open Air Kino 21:30 »Lady Bird«



»ELVIS, Comeback!«

»ELVIS, Comeback!« Württembergische Landes- bühne Esslingen

Im Jahr 1968 scheint die Zeit von Elvis Presley vorbei zu sein: Anfang der Sechziger hat er der Bühne den Rücken gekehrt und eine Reihe eher mittelprächtiger Filme gedreht. Viele seiner Kollegen und Fans haben ihn schon abgeschrieben. Doch mit einem atemberaubenden TV-Special findet der „King of Rock’n’Roll“ wieder zu sich und seinen Fans zurück. Die Show ist der Auftakt zu einer Reihe umjubelter Live-Konzerte in den folgenden Jahren, vor allem in Las Vegas. „ELVIS, Comeback!“, eine musikalische Revue von James Lyons in einer Inszenierung der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB), erzählt die Entstehungsgeschichte dieses legendären Comebacks. Der Sänger Nils Strassburg, deutschlandweit als „Bester Elvis Interpret“ ausgezeichnet, bringt gemeinsam mit Schauspielern der WLB und Musik von den Roll Agents – The Elvis Xperience – die Geschichte aus der Perspektive der vielen Frauen, die Elvis in seinem Leben liebte, auf die Bühne. (22 / erm. 16 €) ½

Thomas Oliver Acoustic Soul & Folk

Singer/Songwriter Thomas Oliver kommt aus Neuseeland und gilt als einer der herausragenden Lap-Steel-Gitar-Spieler. Er verwendet unter anderem Instrumente, die von Instrumentenbauer Hermann Weissenborn zu Beginn des 20. Jahrhunderts konzipiert und gebaut wurden. Es ist die besondere Mischung aus Roots, Soul, Folk und Electronic, die die Songs von Thomas Oliver unverwechselbar macht. Sein Talent, mitreißende Texte zu schreiben und zwischen melodischen und kantigen Vocals zu wechseln, hat ihm auch einen ausgezeichneten Ruf als Sänger bei Drum & Bass eingebracht. Nicht nur sein Song „If I Move to Mars“, dessen Youtube Video mit



Thomas Oliver

dem begehrten APRA Silver Scroll Award ausgezeichnet wurde, hat die Qualität eines echten Ohrwurms. (18 / erm. 13 €)

Claudius Hoffmann/Dorle Ferber: »Der Junge mit der Glückshaut«

Dem Jungen mit der Glückshaut ist vorhergesagt, dass er mit 14 die Königtöchter zur Frau bekommt. Der König allerdings, der ein böses Herz hat, versucht das zu verhindern. Der Junge muss viele Prüfungen bestehen. Die schwierigste Aufgabe ist es, für den König drei Haare aus des Teufels Haupt zu stehlen. Während Claudius Hoffmann erzählend in die verschiedenen Rollen schlüpft, zaubert Dorle Ferber die verschiedenartigsten Klänge auf Violine, Gitarre, Flöten oder einer hohl klingenden Bambuswurzel. Ab 6 Jahren (3 €)



»Der Junge mit der Glückshaut«

Rolando Rondinelli: »Tip Tap Poum«

Rolando Rondinelli liebt Musik. Er versucht sich als Sänger, aber leider steht das Mikrofon unter Strom und es passieren seltsame Dinge mit seiner Stimme und seinem Körper. Rodrigo Aragon kommt aus Argentinien und ist ein Meister der szenischen Comedy und der Improvisation. „Tip Tap Poum“ ist ein satter Comedy-Spaß mit feinen, gut getimten Wendungen und viel Fantasie. 17:00 / 20:45 Showplatz
19:00 Antoniusplatz



Rolando Rondinelli



Circo Eguap

Circo Eguap: »Rolling Bag«

Ebenfalls aus Argentinien kommen Dolores Ruiz und Roque Niklison. Beide absolvierten ihre Ausbildung an der Escuela de Circo Criollo in Buenos Aires und arbeiteten danach mit den unterschiedlichsten Zirkus-Unternehmen. „Rolling Bag“ ist eine Akrobatik- und Comedy-Show, die mit atemberaubenden Stunts auf dem Einrad und Hand-to-Hand-Akrobatik aus dem klassischen Zirkus begeistert. 18:30 / 20:00 Showplatz
21:15 Antoniusplatz

Remedy Wanted Punk Rock

„Remedy Wanted“, zu Deutsch „Heilmittel gesucht“, haben sich Anfang 2016 in Weingarten gegründet. Ihre Musik zeichnet sich durch melodischen Punk-Rock mit Elementen aus Alternative und Grunge aus. Mit fetzigen, englischsprachigen Kompositionen, kombiniert mit eingängigen Melodien und Mitsingparts begeistern sie ihre Konzertbesucher. www.remedywanted.com



Remedy Wanted

Riot of Colours Industrial Brit-Pop

Der Britpop der Mannheimer Jungs kommt ebenso intensiv wie melancholisch daher. Die Band veröffentlichte im Oktober 2015 ihr Debütalbum im ausverkauften Capitol (Mannheim). In ihren Songs thematisieren die grandiosen „Riot Of Colours“ auch das Herz ihrer Heimatstadt, das ihrer hässlichen Architektur trotzt. www.riotofcolours.com

Open Air Kino: »Lady Bird«

Regie: Greta Gerwig; Drama/Komödie, USA 2017/95 Min.

Die 17-jährige Christine, genannt „Lady Bird“, will endlich raus aus ihrem kleinen Leben im kalifornischen Provinznest, in dem sich alles nur um High School, Familientrouble und Jungs dreht. Am liebsten würde sie gleich morgen nach New York, dort, wo das Leben pulsiert und die Kultur anscheinend an jeder Straßenecke lauert. Doch bis dahin rebelliert sie mit Leidenschaft gegen die Enge in ihrem Elternhaus und macht besonders ihrer Mutter das Leben schwer. „Lady Bird“ ist wunderbar warmherziges Kino aus Amerika, das bereits auf mehreren Filmfestivals begeistert vom Publikum aufgenommen und mit zwei Golden Globes ausgezeichnet wurde. (6 / erm. 5 €)



»Lady Bird«



LOTTE: »Querfeldein« Deutscher Pop

Die 21-jährige LOTTE aus Ravensburg ist im deutschsprachigen Pop auf dem Weg nach oben. In ihren Songs erzählt sie persönliche Geschichten, die zwischen Euphorie und Melancholie pendeln. „Es gibt keinen Grund zu zweifeln, schau, ich land’ auf beiden Beinen / Ich schau nicht zurück und wenn du nichts hörst, geht’s mir gut“, singt LOTTE auf ihrer ersten Single „Auf beiden Beinen“, die von der Sehnsucht nach Freiheit erzählt. Ein bewegender Song, den man nicht wieder vergisst! Bereits als Kind nahm LOTTE Gesangsunterricht und lernte Gitarre, Geige und Klavier. Ihren ersten Song schrieb sie mit 13. Nachdem sie in verschiedenen Bands gespielt hatte, begann sie, solo aufzutreten, nur mit der Gitarre – und spielte schon bald Support für Musiker wie Johannes Oerding und Max Giesinger. 2017 nahm die begehrte Musikfirma Columbia LOTTE unter Vertrag und veröffentlichte ihr Debütalbum „Querfeldein“, das auf Platz 30 in die deutschen Charts einstieg. (24 / erm. 17 €) 🍷

Sean Koch Trio Surf, Folk, Pop

Mit dem Sean Koch Trio kommen die sonnigen, leichten Vibes des südafrikanischen Surferlebens zum Kulturufer nach Friedrichshafen. Aufgewachsen ist Sean Koch nämlich in einem kleinen Dorf am Südkap Afrikas, und seine Zeit verbrachte er größtenteils auf dem Surfbrett oder mit der Gitarre am Strand. Die Liebe zum Meer und zur Natur bringt er auf seinem ersten Album „Natural Projection“ zum Ausdruck, das er 2016 veröffentlichte. Aber Kochs Songs handeln nicht nur von den Sonnenseiten des Lebens. Sie widmen sich auch dessen Tiefen und wie man sie hinter sich lassen kann. Der lebensfrohe Optimismus bestimmt ebenso wie Sean Kochs markante Stimme diesen einzigartigen Sound, der die nötige Power hat, um die ganze Welt mit ihrer positiven Energie anzustecken. (18 / erm. 13 €)

Samstag 28. Juli

Kleines Zelt	15:00	»Wo die wilden Kerle wohnen« 4+
Kleines Zelt	20:00	Sean Koch Trio
Großes Zelt	21:00	LOTTE
Aktionswiese	13:00–18:00	
Straßentheater	17:00/19:00/20:45	Circo Eguap
Straßentheater	18:30/20:00/22:15	Rolando Rondinelli
Musikmuschel	18:30	Quiet Lane
Musikmuschel	20:00	Bruckner
Open Air Kino	21:30	»Madame Aurora und der Duft...«



Sean Koch Trio

marotte Figurentheater: »Wo die wilden Kerle wohnen«

nach Maurice Sendak

An dem Abend, als Max seinen Wolfspelz trug und nur Unfug im Kopf hatte, schickte ihn seine Mutter ohne Essen ins Bett. Genau in der Nacht wuchs ein Wald in seinem Zimmer – der wuchs – und wuchs. Und plötzlich war da ein Schiff, mit dem segelte Max davon, bis zu dem Ort, an dem die wilden Kerle wohnen ... „Ein wunderbares Theatererlebnis“, schrieb die Presse. Die Inszenierung erhielt den Wiesbadener Theaterpreis 2008. Ab 4 Jahren. (3 €)



»Wo die wilden Kerle wohnen«

Aktionswiese

Wir bieten eine bunte Mischung aus Werkstätten, Spielstationen und Aktionen für die ganze Familie. Ob Spielpark, Zirkusspiele, Kunstatelier oder verschiedene Werkstätten: Hier findet sicher jede/r kleine Besucher/in das passende Angebot!

Ab heute in der Metallwerkstatt: Sepiaguss

– eine alte afrikanische Technik zur Herstellung von Schmuck
Beim Sepiaguss handelt es sich um eine alte Goldschmiedetechnik, die vor allem in Afrika eine sehr hohe Verbreitung hat und dort auch heute noch für das Herstellen kleiner Schmuckobjekte genutzt wird. Das leicht zu bearbeitende Grundmaterial (der Sepiaschulp) wird zu kleinen Gussformen geschnitzt, die mit flüssigem Zinn ausgegossen werden. So entstehen dreidimensionale Schmuckobjekte, die mit Feilen und Schleifpapier weiterverarbeitet und in Anhänger oder Broschen verwandelt werden.



Aktionswiese

Ab heute im Spielbereich: Das »Lobbüro«

Interaktives Spiel (Dauer ca. 20 Min.)
Das Lobbüro hat sich der Mission verschrieben, all die individuellen Vorzüge der vorbeischauenden Besucher ans Licht zu fördern und endlich angemessen zu würdigen. Von Fenster zu Fenster – aus denen immer wieder andere Figuren auftauchen, die Fragen stellen, Geschichten erzählen oder zu kleinen Aktionen auffordern – wandert der geneigte Zuschauer um die übersichtliche Kleinbehörde herum, stetig seiner höchstpersönlichen Lobhudelei entgegen. Unsere Experten für angewandte Anerkennung werden nicht eher ruhen, bis alle Beteiligten gebauchpinselt und schulterbeklopft, gestärkt und gut unterhalten wieder ihrer Wege gehen.

Rolando Rondinelli: »Tip Tap Poum«

wie Fr, 27. Juli

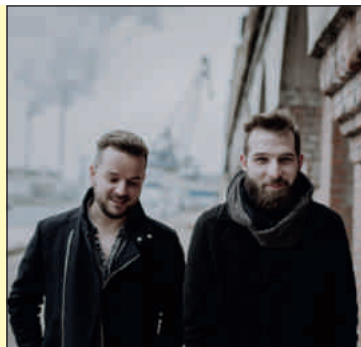
18:30 / 20:00 / 22:15 Showplatz

Circo Eguap: »Rolling Bag«

wie Fr, 27. Juli

17:00 / 20:45 Showplatz

19:00 Antoniusplatz



Quiet Lane

Quiet Lane Folk

Die Jungs von „Quiet Lane“ verleihen ihren Songs über das Lachen und das Herzblut Würze, Spannung und Dynamik und nehmen ihre Zuhörer mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise: mal zu zweit oder mit verschiedenen Gastmusikern und auf unterschiedlichen Wegen zwischen Folk, Singer/Songwriter und handgemachter akustischer Musik. www.quietlane.com

Bruckner Singer/Songwriter

Man sieht den Brüdern Jakob und Matti Bruckner ihre Verwandtschaft vielleicht nicht sofort an, aber man hört sie. Schon von Kindesbeinen an machen sie zusammen Musik. Mal leicht, mal zutiefst melancholisch singen sie von der vollen Dröhnung Leben und allem dazwischen. www.jakobbruckner.de

Open Air Kino: »Madame Aurora und der Duft von Frühling«

Regie: Blandine Lenoir, Komödie, Frankreich 2017, 89 Min.

Die lebensfrohe Aurora hat zwei Töchter, ist Single und steht mitten im Leben. Doch plötzlich wird ihre Welt durcheinandergewirbelt: Aurora erfährt, dass sie Großmutter wird, fliegt aus ihrem Job und muss zu allem Überfluss feststellen, dass das Älterwerden nicht so einfach ist. Als Aurora dann ihrer Jugendliebe Christophe wiederbegegnet, wird aber alles noch einmal ganz anders. „Madame Aurora“ ist die Filmperle aus Frankreich für den Sommer, die feinfühlig, humorvoll und mit einer wunderbaren Agnès Jaoui in der Hauptrolle auf das Leben Ü 50 blickt. (6 / erm. 5 €)



»Madame Aurora...«

Sonntag 29. Juli

Matinee	11:00	Cúig
Kleines Zelt	15:00	»Ritterhelmpflicht für...« 4+
Großes Zelt	20:00	Compagnie Illicite Fábio Lopez
Kleines Zelt	20:00	Alex Burkhard

Aktionswiese	13:00–18:00	
Musikmuschel	17:30	Mischa
Straßentheater	17:30/21:00/22:30	Rolando Rondinelli
Straßentheater	18:00/20:15	Goma
Musikmuschel	19:00	Cloey
Open Air Kino	21:30	»3 Tage in Quiberon«



Compagnie Illicite Fábio Lopez Tanztheater

Die in Bayonne (Frankreich) beheimatete Compagnie Illicite ist ein noch junges Tanzensemble, das erst 2015 von dem Portugiesen Fábio Lopez gegründet wurde. Er ist ihr künstlerischer Leiter und Hauschoreograf. Eng an die Geschichte des Tanzes geknüpft, folgt seine künstlerische Arbeit der ästhetischen Linie von David Dawson, Hans van Manen, Jean-Christophe Maillot und Thierry Malandain. In kurzer Zeit

hat sich die Compagnie bereits ein Renommée und ein beachtliches Repertoire erarbeitet. Mit fünf Choreografien, drei davon von Fábio Lopez selbst, präsentiert sie sich am Kulturufer. (24 / erm. 17 €)

Alex Burkhard: »Man kennt das ja« Slam Poetry & Literarisches Kabarett

Seit Oktober 2017 darf er sich amtierender deutschsprachiger Poetry Slam



Meister nennen. Vorher wurde er schon Bayerischer Meister (2017) und Münchner Stadtmeister (2014, 2015, 2016). Alex Burkhard ist ein wahrer Meister der Worte. Der Wahlmünchner und studierte Skandinavist verwebt seine Geschichten mit viel hinterstinnigem Humor und feiner Sprache zu einem intimen Blick auf die Welt. Dabei fügen sich geschliffene Texte aus dem Poetry Slam wie von selbst in sein entspanntes Plaudern ein und eröffnen dem Zuschauer neue und überraschende Ideen fernab der gewohnten Denkmuster. In seinem Programm »Man kennt das ja« beschäftigt er sich mit alltäglichen Themen und mit existenziellen Dingen. Ein wortgewaltiger Kabarettabend zwischen Rentieren und Alpen, zwischen Philipp Lahm und nicht erledigten To-Do-Listen, zwischen Herz und Verstand. »Seine Worte sind ein Blütenmeer, seine Gedanken eine Spielwiese.« (Süddeutsche Zeitung) (18 / erm. 13 €)



Cúig Irish music

Immer wieder überrascht uns Irland mit jungen Talenten, aber Cúig (auf Gälisch das Wort für »fünf«) setzen völlig neue Maßstäbe. Als beim All Ireland Fleadh in Derry die Youngsters zum »battle of the bands«-Wettbewerb antraten, war der Jüngste gerade 14 und der Älteste 18 Jahre alt. Sie spielten die starke Konkurrenz an die Wand und hinterließen einen tobenden Saal. Inzwischen haben die blutjungen fünf einen ganz eigenen Sound entwickelt, der die Grenzen des Irish Folk sprengt, und sich nicht nur in Irland einen Namen erspielt. Mit ihrem innovativen Sound erobern Cúig zunehmend die (Folk-) Welt. (5 €)



Theater Töfte: »Ritterhelmpflicht für kleine Drachen«

Der Zauberer Merlin hat zum großen Ritterturnier um das magische Schwert eingeladen. Und so versammeln sich die tapfersten Ritter des ganzen Landes mit ihren Knappen und prächtigen Pferden, um an den Wettkämpfen teilzunehmen. Plötzlich stockt allen der Atem: Auf dem Turnierplatz erscheint die mutige Drachendame Lancelotte, die sich in den Kopf gesetzt hat, zum Ritter geschlagen zu werden. Eine mittelalterliche Mär mit großen Figuren, viel Musik und Mitspielaktionen. Ab 4 Jahren (3 €)

Seit gestern in der Bildhauerei: Steinbildhauermeister René Geier

Steinbildhauermeister René Geier hat seine Werkstatt auf der Aktionswiese aufgebaut, in der unter seiner professionellen Anleitung kleine und große Kinder aus Steinblöcken meisterhafte Skulpturen erschaffen.



Highlight auf der Aktionswiese: Herr Bert und seine Brüder

Mit Spiellust und Charme begrüßt Herr Bert alle Besucher/innen am »Roten Teppich«. Humorvoll wird er uns die nächsten Tage begleiten und alle dazu einladen, sich auf ein schönes Freispiel

einzulassen. Kleine Geschenke hat er auch dabei.

Rolando Rondinelli: »Tip Tap Poum«

wie Fr, 27. Juli, 17:30 Antoniusplatz
21:00 / 22:30 Showplatz

Goma: »Wonderland«

Juan Manuel Gomez kam als Jongleur aus Argentinien nach Deutschland und hat seine Ausbildung zum Comedy Star auf der Straße in Köln gemacht. Als Goma bietet er zeitgenössische Highend-Jonglage, visuelle Komik, fulminante Tanzeinlagen und forsche Improvisationen. Er weiß die Menschen spielerisch auf eine simple und dennoch sehr durchdachte Weise zu begeistern. So gelingt es Goma, gewöhnliche Alltagssituationen in witzige Sequenzen zu verwandeln, bei denen kein Auge trocken bleibt.

18:00 / 20:15 Showplatz



Mischa Pop-Rock

Charakteristisch für diese fünfköpfige Band aus Biberach an der Riß sind ihre ehrlichen deutschen Texte. Die Lyrics sind persönlich und tiefgründig und erzählen von Liebeskummer, Heimat und Enttäuschung. Ruhige, Gänsehaut verursachende Songs wechseln sich mit temperamentvollen Rhythmen ab, zu denen sich gut tanzen lässt. www.mischamusic.de

Cloey Rock, Pop

»Cloey« bezeichnet sich selbst als eine Alternative-Rock Band, der die vielen Schmusesongs im Radio zu wenig Drive

haben. Daher gibt »Cloey« bei den Konzerten alles! Nichts wird im Zaum gehalten und neben der Band ist auch das Publikum außer Rand und Band! www.cloey.net

Open Air Kino: »3 Tage in Quiberon«

Regie: Emily Atef; Drama, D 2018
100 Min

1981 verbringt Weltstar Romy Schneider drei Tage in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon, um sich dort für das nächste Filmprojekt ein wenig zu erholen. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt die Schauspielerin in Quiberon in ein Interview mit dem STERN ein. Eine schicksalhafte Entscheidung, die nicht nur Romy an ihre emotionalen Grenzen bringt. Nominiert für zehn deutsche Filmpreise gibt dieser Film einen tiefen Einblick in das Seelenleben von Romy Schneider, die ihr ganzes Leben lang mit ihrem Ruhm und der Öffentlichkeit haderte. (6 / erm. 5 €)





Wincent Weiss: »Irgendwas gegen die Stille« Deutscher Pop

Spätestens seit er im April diesen Jahres den ECHO als „Newcomer“ gewann, ist es allen klar: Wincent Weiss ist derzeit einer der gefragtesten deutschen Musiker. Seine melodischen, hervorragend arrangierten Songs wie „Musik sein“ (2016) oder „Feuerwerk“ (2017) erzählen von den Sorgen und Sehnsüchten seiner Generation. 2016 erhielt er die erste goldene Schallplatte, 2017 erschien sein Debütalbum „Irgendwas gegen die Stille“ und kam auf Platz drei der deutschen Charts. Bei den MTV Europe Music Awards 2017 gewann Wincent Weiss den Preis als bester deutscher Künstler. Aufgewachsen ist der sympathische mittlerweile 25-Jährige in Schleswig-Holstein; inzwischen lebt er in Berlin. Seine warme Stimme geht unter die Haut, seine Songs direkt ins Herz. (38 / erm. 27 €)

Mélissa Laveaux Singer/Songwriter

Als Kind haitianischer Eltern wuchs Mélissa Laveaux in Kanada auf. Inspiriert ist die talentierte Singer/Songwriterin von der nordamerikanischen Folkmusik (Joni Mitchell, Tracy Chapman), britischem Trip Hop (Morcheeba), Neo-Soul (Erykah Badu), afro-amerikanischen Ikonen (Billie Holiday, Nina Simone, Aretha Franklin) und Elementen der Weltmusik. Diese Einflüsse mischt sie zu einem eigenen, sehr persönlichen, sehr rhythmischen musikalischen Stil. Ihr Repertoire besteht aus originellen Stücken in oft minimalistischen Arrangements, welche die Energie und den poetischen Einfluss ihrer Worte in den Vordergrund rücken. Begleitet wird Mélissa Laveaux von Elise Blanchard (Bass, Keyboards) und Tibo Brandalise an den Drums.

(18 / erm. 13 €)

Heute im Kunstatelier: Malen an der Staffelei, Zentangle-Muster, Mangas zeichnen u.a.

An der Staffelei können sich große und kleine Talente ausprobieren. Unsere erfahrenen Mitarbeiter/innen stehen mit Rat und Farbe zur Seite. Im großen Kunstzelt haben alle Familienmitglieder die Möglichkeit, auf kleinen Kacheln beachtliche Zentangle-Muster zu zeichnen. In der Manga-Zeichenschule können erste Versuche zum eigenen Manga-Charakter gestartet werden. Für die kleinsten Besucher steht die Tafelstraße bereit, um bunt bemalt zu werden. Ein langer Tisch lädt ein zu stempeln und zu walzen oder einfach nur mal in der Farbe zu „wühlen“.



Mario Richter

Mario Richter: »Geheimnisflüsterer - Was ist wichtig?«

Der Magier Mario Richter ist Preisträger mehrerer Publikumspreise bei internationalen Straßen- und Varieté-Festivals. Seine Markenzeichen sind grüne Schuhe und ein verschmitztes Grinsen. Im Programm „Geheimnisflüsterer - Was ist wichtig?“ zeigt er eine etwas andere Straßenshow voller Magie und Humor, die auch zum Nachdenken über das, was vielleicht wirklich wichtig ist, anregen will. Im April dieses Jahres sorgte Mario Richter als erster Entfesselungskünstler im kalten Bodensee-wasser für Schlagzeilen.

15:00 / 22:00 Kinowiese

Goma: »Wonderland«

wie So, 29. Juli

18:00 / 20:15 Showplatz

Montag 30. Juli

Kleines Zelt 15:00 »Märchenkrimi« 6+

Großes Zelt 20:00 Wincent Weiss

Kleines Zelt 20:00 Mélissa Laveaux

Aktionswiese 13:00–18:00

Straßentheater 15:00/22:00 Mario Richter

Straßentheater 16:45/19:30/21:00 El Kote

Straßentheater 18:00/20:15 Goma

Musikmuschel 19:00 DJ Caspa

Musikmuschel 20:00 Analogue Birds



Mélissa Laveaux

Landestheater Tübingen: »Märchenkrimi – Der Fall Rapunzel«

Improvisationstheater

Im Märchen ist die Welt noch in Ordnung. Das Gute gewinnt gegen das Böse und am Ende gibt es meistens ein Happy End. Was aber, wenn z.B. Schneewittchen gegen Zwerge allergisch ist oder Rapunzels Prinz Höhenangst hat? Dann gibt es glücklicherweise den Meisterdetektiv Rumpel-Heinz. Er versucht, ungewöhnliche Vorkommnisse aufzuklären und die Märchenwelt wieder in Ordnung zu bringen. Dabei ist er auf die Hilfe des Publikums angewiesen! Ab 6 Jahren. (3 €)



»Märchenkrimi – Der Fall Rapunzel«

El Kote:

»The only animal here is me«

Wo auch immer El Kote auftaucht, verwandelt sich der Platz in eine Umgebung voller Aktionen vielfältiger Art. José Orellana Diaz kommt aus Chile und beherrscht alle klassischen Straßenshowelemente. Das quirlige Energiebündel ist spontan, schnell, akrobatisch, überaus humorvoll und ein Meister der Improvisation. So ist jede Show ein echtes Unikat.

16:45 Antoniusplatz

19:30 / 21:00 Showplatz



El Kote

DJ Caspa

Electronic Funk n' Soul

Schubladen sind für diesen DJ überflüssig: Funk, Soul, Breakbeats oder „good old Hip Hop“ – beim Entwickeln neuer Sounds gibt es bei ihm kein Sättigungsgefühl. Ein DJ, der live produziert und sich dabei gerne auf die Finger sehen lässt. <https://www.facebook.com/DeejayCaspa>

Analogue Birds World Music

Seit 2004 präsentieren die Musiker aus NRW der „Analogue Birds“ außergewöhnliche Klänge auf höchstem Niveau. Im musikalischen Mittelpunkt steht das Didgeridoo, getrieben von fetten Beats. Tom Fronza und seine Begleiter bedienen sich bei Genres wie Drum'n' Bass, Dubstep, Dancehall und Weltmusik. www.analogue-birds.com



Analogue Birds

Dienstag 31. Juli

Kleines Zelt 15:00 »Elisa-Bib oder...« 3+
Großes Zelt 20:00 Andreas Rebers
Kleines Zelt 20:00 Chris Kolonko

Aktionswiese 13:00–18:00

Straßentheater 15:00/20:00/22:00 Mario Richter

Straßentheater 16:45/19:00/20:30 El Kote

Musikmuschel 17:30 To Flyer

Straßentheater 18:15/19:45/21:15 Monsier und Pianistin

Straßentheater 18:15/20:30/22:00 manoAmano

Musikmuschel 19:00 Morizz Fizzl & Band

Andreas Rebers



Andreas Rebers: »Amen« Kabarett

Andreas Rebers ist einer der Großen der aktuellen Kabarettsszene. Meisterhaft versteht er es, nicht nur an der Oberfläche zu kratzen, sondern wichtige politische Themen auseinanderzunehmen, bis es weh tut. Er ist ein streitbarer Geist, der sich mit erhellender Schwarzmalerei und heiligem Zorn gegen religiöse Dogmen, Doofheit und politische Manipulation zur Wehr setzt. Sein Programm »Amen« ist das Extrakt aus langjähriger Gemeindarbeit, aktuellen Studien und friedlicher

Ökumene von München über Wien bis Bagdad. Rebers, der regelmäßig in Radio und Fernsehen auftritt, gewann mit seinen konsequenten Programmen in den letzten Jahren alle renommierten Kabarettpreise, u.a. den Prix Pantheon, den Salzburger Stier, den Deutschen Kabarettpreis, den Bayerischen Kabarettpreis und zuletzt 2018 den Dieter Hildebrandt-Preis. Aus der Begründung der Jury: »Rebers ist nicht nur ein präziser intellektueller Analytiker, er ist auch ein hervorragender Musiker, Dichter und Literat. (...) Ein Satiriker der Giftklasse A.« (24 / erm. 17 €)

Aktionswiese



Heute in der Grünholzwerkstatt: verschiedene Schnitztechniken

Hier lernen die Teilnehmer/innen, selbst mit dem Messer sicher und effektiv zu schneiden. Verschiedene Schnitztechniken werden gezeigt und geübt. Jeder kann in seinem eigenen Tempo am eigenen Werkstück arbeiten und wird fachkundig begleitet. Das richtige Schnitzen mit dem Messer ist die Grundlage aller anderen schneidenden Techniken.

Heute auf der Aktionswiese: das mobile Mini Museum

„Altes Handwerk auf Achse“ lautet das Motto dieses Museums. Im mobilen Mini Museum sind historische, fast vergessene Handwerkzeuge ausgestellt. Peter Blumauer erzählt zu jedem seiner liebevoll restaurierten Ausstellungsstücke eine außergewöhnliche Geschichte. Die Besucher können

auch selbst mit historischem Werkzeug Schindeln herstellen. So wird das historische Handwerk am eigenen Leib spürbar.

Mario Richter: »Geheimnisflüsterer - Was ist wichtig?«

wie Mo, 30. Juli

15:00 / 20:00 / 22:00 Kinowiese

El Kote:

»The only animal here is me«

wie Mo, 30. Juli

16:45 / 19:00 Showplatz

20:30 Antoniusplatz

Monsieur und Pianistin Nora Born:

»Humor in schwarz-weiß«

Monsieur ist grimmig, tanzt auf dem Schlappseil, manipuliert allerlei Dinge und besonders das Publikum: ganz ohne Worte, bildgewaltig und urkomisch! Am Miniaturflügel begleitet ihn die Pianistin Nora Born mit ihrer eigens dazu komponierten Musik und macht das Stummfilmfeeling perfekt. Zwei Künstler – eine Show in Bild und Ton. Das mehrfach preisgekrönte Programm »Monsieur macht Kunst! – Humor in schwarz-weiß« ist wie eine Reise in eine andere Zeit.

18:15 / 21:15 Antoniusplatz

19:45 Showplatz



Chris Kolonko

Chris Kolonko: »Unerfüllte Träume« Travestie

Chris Kolonko hat sich als »Chris Crazy« bereits vor mehr als 20 Jahren als Verwandlungskünstler einen Namen erarbeitet. Seine bis heute bekannteste Rolle ist die der Marlene Dietrich, die Kolonko im Musical »Ich, Marlene« und in der Variétéproduktion »Von Kopf bis Fuß Marlene« spielte. Das Programm »Unerfüllte Träume« will zeigen, dass es manchmal gut tut, inne zu halten und zu überlegen, ob es nicht vielleicht gerade die unerfüllten Träume sind, die unsere Seele wach halten. Kostümwechsel vor den Augen des Publikums gehören ebenso zu den Markenzeichen seiner Show wie gekonnte Stand-up Comedy und berührende Songs. Chris Kolonko beweist, dass die Kunst der Travestie auch auf höchstem künstlerischem Niveau dargestellt werden kann.

(18 / erm. 13 €)

Buchfink-Theater: »Elisa-Bib oder: Keine Stacheln im Koffer«

»Alles begann, als ich ein paar Blumen für meinen Balkon pflücken wollte. An jenem Nachmittag stolperte mir ein kleines Wesen über die Füße. Es trug den seltsamen Namen Elisa-Bib und war ein Igelchen, dem nie Stacheln gewachsen sind! Das ist nicht nur ungewöhnlich, sondern auch lebensgefährlich. Dennoch hatte es sich auf den Weg gemacht, allen Gefahren zum Trotz. Elisa-Bib erzählte mir ihre Geschichte...«

Ab 3 Jahren. (3 €)



»Elisa-Bib oder...«



»Humor in schwarz-weiß«

manoAmano: »Kinematos«

Ana Clara Manera und Martin Umerez aus Mar del Plata im Süden von Argentinien zeigen Partnerakrobatik mit viel Witz und Charme. In Friedrichshafen präsentiert das Duo sein atemberaubendes, mit Präzision und Witz dargebotenes Stück »Kinematos«, für das es bereits zahlreiche Preise erhalten hat. Die temporeiche Show gipfelt an einem sechs Meter hohen Pfahl, der in der Zirkusfachsprache »Chinese Pole« genannt wird. Die manoAmano Circus Company weiß, dass sie nicht fliegen kann, aber dem Himmel nahe, wird sie es immer wieder versuchen.

18:15 / 20:30 / 22:00 Showplatz

To Flyer Hip Hop

Vier Jahre nach seinem Debütalbum präsentiert der Rapper To Flyer mit seiner EP »Weitsicht« ein Machwerk, in dem der 22-Jährige gekonnt zwischen Heim- und Fernweh, Nostalgie und Gegenwarts-Euphorie balanciert. Dabei drückt er nie auf die Tränendrüse, sondern schafft es mit einer guten Portion Selbstironie, jeglichen Kitsch zu vermeiden. Sein eigentliches Terrain ist aber die Bühne. Ein echter Live-MC.

Morizz Fizzl & Band Hip Hop



DaCru Dance: »The Kitchen Theory« Tanztheater

Die DaCru Dance Company wurde 1996 von der italienischen Choreografin Marisa Ragazzo und dem iranischen Tänzer und Choreografen Omid Ighani gegründet und zählt zu den repräsentativsten Compagnien der urbanen Tanzszenen in Europa. Marisa Ragazzo und Omid Ighani lieben Experimente und die Fusion von Sprachen und Stilen. So schaffen sie gemeinsam mit ihren Tänzern einen neuen Tanz-Erzählstil, eine Art „Tanzroman“ in einer Mischung aus Breakdance, Hip-Hop und House-Dance sowie zeitgenössischem Tanz und Jazz-Rock.

Das 2017 choreografierte Werk „The Kitchen Theory“, mit dem das Ensemble zum Kulturufer kommt, spiegelt die ersten Tätigkeiten am Morgen und die letzten am Abend vor dem Schlafengehen wider. (24 / erm. 17 €) %

Veri: »Typisch Verien!« Kabarettistisches Souvenir-Recycling

Eigentlich heißt er Thomas Lötscher und kommt aus einem Tal der Schweizer Voralpen. Trotz einiger Diplome in Handwerk & Handel, Wirtschaftsinformatik und Kulturmanagement - zuletzt als selbstständiger Unternehmensberater - kommt er zur Einsicht, dass der Übergang von Projektsitzungen

Mittwoch 1. August

Kleines Zelt 15:00 »Glückskerle« 5+
Großes Zelt 20:00 DaCru Dance
Kleines Zelt 20:00 Veri

Aktionswiese 13:00–18:00

Straßentheater 15:00/20:00/22:00 Nagual

Straßentheater 17:30/20:30/21:30 Monsieur und Pianistin

Musikmuschel 17:30 Mr. Alboh

Straßentheater 18:15/19:45/21:15 manoAmano

Musikmuschel 19:00 Dominik Baer

zum Kabarett fließend ist. Seit 2004 tritt er mit der Figur „Veri“ auf und verkörpert den etwas linkischen, manchmal politisch unkorrekten oder bitterböse spottenden, aber liebenswerten Schweizer. In „Typisch Verien!“ bietet er einen Lehrgang, wie man sich trotz Ferien erholt. Trocken und pointiert lässt er außerdem am Schweizer Nationalfeiertag groß- und kleinkarierten Wichtigtuern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft genüsslich die Hosen runter. „Ein Emil von der politischen Front“, schrieb die Süddeutsche Zeitung nach dem Gewinn des Kabarettpreises Paulaner Solo. „Aktuell, intelligent und hintergründig“, befand die Jury und verlieh ihm die Silberne Tuttlinger Krähe. (18 / erm. 13 €)



Veri



»Glückskerle«

Buchfink-Theater: »Glückskerle«

Um seinen kranken Vater zu retten, macht sich der herzensgute aber recht ungeschickte Bauernsohn Jaro auf die Suche nach einer geheimnisvollen Blüte, die irgendwo am Horizont wächst. Er trifft auf Abie, einen einsamen Diener auf der Flucht. Gemeinsam bestehen sie Abenteuer und trotzen vielen Gefahren. Eine spannende, berührende und witzige Geschichte über eine ungewöhnliche Freundschaft. „Allerbeste Unterhaltung für Kinder und Erwachsene“, schrieb die Presse. Ab 5 Jahren. (3 €)

Ab heute auf der Aktionswiese: die Baukunstgruppe »Sanfte Strukturen«

Hier bauen Familien kleine, leichte Bambusgebilde, die im Wind tanzen und sich drehen. Es entstehen hoch komplexe und versponnene Kunstwerke, die im Laufe der nächsten Tage ein heiteres, bewegtes und asiatisch anmutendes Gesamtensemble ergeben.



Nagual

Nagual »Moved by the Wind«

Adriano Cangemi erzählt eine poetische, vielleicht auch autobiographische Geschichte vom einsamen Pilger Nagual auf der Suche nach der Weisheit. Adriano Cangemi stammt aus Argentinien und hat die Technik der Trapezartistik an der Schule des Circo Criollo in Buenos Aires gelernt. Danach besuchte er noch einige Zirkusschulen in Europa. 15:00 / 20:00 / 22:00 Kinowiese

Monsieur und Pianistin Nora Born: »Humor in schwarz-weiß«

wie Di, 31. Juli
17:30 / 20:30 Showplatz
21:30 Antoniusplatz

manoAmano: »Kinematos«

Ana Clara Manera und Martin Umerez aus Mar del Plata im Süden von Argentinien zeigen Partnerakrobatik mit viel Witz und Charme. In Friedrichshafen präsentiert das Duo sein atemberaubendes, mit Präzision und Witz dargebotenes Stück „Kinematos“, für das es bereits zahlreiche Preise erhalten hat. Die temporeiche Show gipfelt an einem sechs Meter hohen Pfahl, der in der Zirkusfachsprache „Chinese Pole“ genannt wird. Die manoAmano Circus Company weiß, dass sie nicht fliegen kann, aber dem Himmel nahe, wird sie es immer wieder versuchen. 18:15 / 19:45 / 21:15 Showplatz



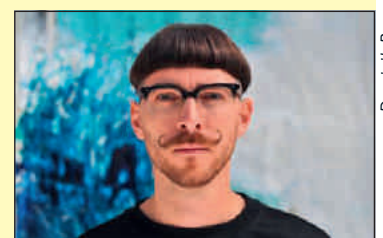
manoAmano

Mr. Alboh Indie-Folk-Pop

Mr. Alboh ist ein Singer/Songwriter aus Italien, der bereits mit 6 Jahren an Gesangswettbewerben teilnahm. Seit 2010 tourt er durch Europa. Seine musikalische Bandbreite reicht von Straßenmusik bis zu Filmmusik. Mit Hilfe einer Loop-Station bringt diese Ein-Mann-Show eine ganze Band mit auf die Bühne. www.mralboh.com

Dominik Baer Indie-Pop

Dominik Baer präsentiert eine spannende Mischung aus Indie-Pop gepaart mit Folk-, Rock- oder Funk-Elementen und Harmonien mit viel Liebe zum Detail. Der 30-Jährige ist experimentierfreudig und bezeichnet sich selbst als „Indie-Pop Adventurer“. www.dominikbaer.com



Dominik Baer

Donnerstag 2. August

Kleines Zelt	15:00	Familienvarieté Lachmittag
Großes Zelt	20:00	N.N. Theater Köln
Kleines Zelt	20:00	Traumtheater Valentino
Aktionswiese	13:00–18:00	
Straßentheater	15:00/20:00/22:00	Nagual
Musikmuschel	17:30	Maloun
Straßentheater	18:00/20:00/22:00	Noah Chorny
Straßentheater	18:30/20:00/21:15	Huberta y Masrrondo
Musikmuschel	19:00	Neon Diamond



N.N. Theater Köln: »20.000 Meilen unter dem Meer – Der Sturm«

sehr frei nach einem Roman von Jules Verne und dem Theaterstück von William Shakespeare

Kapitän Nemo, ein mysteriöser Niemand, entsagt dem irdischen Leben und zieht sich in die Unterwasserwelt zurück. Von Rachedurst getrieben macht er mit seinem Unterseeboot, der Nautilus, die Ozeane unsicher. Durch einen Zufall rettet er drei Schiffbrüchige, doch um sein Geheimnis zu wahren, hält er sie als „Gäste auf Lebzeit“ gefangen. Gemeinsam erleben sie eine fantastische Weltreise unter Wasser; es wird gegen Seeungeheuer und Plakstiktüten gekämpft, Kriegsschiffe wer-

den zerstört und Fischeschwärme befreit. Die Mannschaft überlebt einen Vulkanausbruch auf dem Meeresboden, entdeckt vielleicht die Ruinen von Atlantis und das Schiffswrack der Rainbow Warrior. Das N.N. Theater Köln verquickt „Der Sturm“ und „20.000 Meilen unter dem Meer“ zu einem packenden Bühnenerlebnis. In bewährter N.N. Manier stürzt sich das Ensemble mit einer Mixtur aus Tragik und Komik in die Fluten der Ozeane. Wie immer begleitet Live-Musik die Inszenierung. Bei diesem Unterwasserabenteuer erschaffen die Jazzsängerin Anne Hartkamp und der Musiker Bernd Kaftan vielfältige Klangwelten.

(20 / erm. 14 €) 🍷

Ab heute in der Metallwerkstatt: Formen mit heißem Eisen

Der Kunstschmied Matthias Grabow aus dem Allgäu reist mit seiner liebevoll gestalteten Schmiede an. Er wird bis Sonntag mit den Besucher/innen heißes Eisen zu kleinen Kunstwerken formen.



Ab heute im Spielbereich: das GruselGewusel

Das kleine GruselGewusel ist ein unheimlich spaßiges Mitmach-Gruselkabinett für Kinder und mutige Erwachsene, mit dunklen Gängen und kleinen Räumen. Beim Blick hinter die Kulissen merken die Kinder schnell, dass sie alles selbst in die Hand nehmen können. Nach und nach erobern sie ihr neues Reich und erschrecken selbst die nachkommenden Besucher. Kinder entwickeln ihr eigenes Spiel, finden ihre eigenen Grusel-Rollen und werden schließlich selbst zu kleinen Geistern.

Nagual: »Moved by the Wind«

wie Mittwoch, 1. August
15:00 / 20:00 / 22:00 Kinowiese

Noah Chorny: »Drunken MastEr«

Noah, normalerweise eine Seele von Mensch, hat heute zu tief ins Glas geschaut, was seinem Talent aber erst richtig auf die Sprünge hilft: Noah erklimmt einen sechs Meter hohen Mast und unternimmt halsbrecherische Kletterpartien, die den Gesetzen der Schwerkraft zu trotzen scheinen.



Traumtheater Valentino Schwarzes Theater – Artistik – Varieté

Wer kennt sie nicht, die Valentinos, die seit Jahren das Kleine Zelt des Kulturufers stellen? Mit einem Zirkusprogramm aus Schwarzem Theater, romantischen Träumereien, verblüffenden Zauberkunststücken und bestechender Artistik sind sie wieder dabei. Wenn sich im Zelt der Vorhang öffnet, wird das Publikum in die Welt des klassischen Varietés entführt. Das Schweizer Traumtheater Valentino zeigt ein Feuerwerk an Attraktionen und witziger Unterhaltung, vereint in einer hervorragenden Show!

(18 / erm. 13 €)

Kindertheater Valentino: »Familienvarieté Lachmittag«

Ein kleines, aber feines Zirkusprogramm mit tollkühnen Artisten, spannenden Zauberkunststücken und natürlich dem magischen Schwarzen Theater, selten gezeigte Illusionskunst mit verblüffenden körperlosen Effekten. Ohne Altersbegrenzung. (3 €)

Der Künstler aus New York zeigt eine akrobatische Achterbahnfahrt und Slapstick, schwindelerregend und sensationell zugleich!

18:00 / 20:00 / 22:00 Showplatz



Huberta y Masrrondo: »Become a Monkey«

Der Mix aus Artistik der Extraklasse und klassischer Clown Schule ergibt eine temporeiche und energiegeladene Straßenshow. Im thematischen Mittelpunkt des Stücks steht das Missverständnis zwischen Mann und Frau, dargestellt von Weißclown und August. In „Become a Monkey“, ihrer neuen



Das 35. Kulturufer findet wieder statt vom 26. Juli bis 4. August 2019!

Show, setzen sie sich sehr konstruktiv und humorvoll mit der Bedeutung der Redensart „sich zum Affen machen“ auseinander. Rocio und Camilo kommen aus Chile und Argentinien und haben ihre Ausbildung auf namhaften Zirkusschulen genossen. Eindrucksvoll ist die Akrobatik im frei balancierten Ring.

18:30 / 21:15 Showplatz
20:00 Antoniusplatz

Maloun Indie-Pop

Die vierköpfige Band hat gerade ihre erste EP „Faithful Friend“ herausgebracht. Verspielte Gesangslinien erinnern an frühe Demos von Kate Bush. Impulsiv und enthusiastisch, gleichzeitig voller Melancholie und Nostalgie ist die Musik dieser vier jungen Künstler aus Hamburg.

Neon Diamond Progressive Hip Pop

Die 2015 gegründete Formation aus vier jungen Ravensburger Musikern beschreibt ihren Stil am ehesten mit „Progressive Hip Pop“. Sie kombinieren charmante Songtexte mit puren Gitarren-Sounds und extravaganten Rock- und Hip Hop-Parts. So entstand ein breites Spektrum deutsch- und englischsprachiger Eigenkompositionen.

www.neondiamond.de



Die A-cappella-Nacht: Das Festival des Gesangs mit Quintense, Das wird super, Touché

In der A-cappella-Nacht dürfen Sie sich auf ein fulminantes Feuerwerk der Vokalmusik mit gleich drei exzellenten Ensembles freuen. Quintense, die Newcomer aus Leipzig, stehen für ein frisches, junges und aufregendes A-cappella-Erlebnis. Fernab jeglicher Konventionen interpretieren sie bekannte Pop-Songs wie „Let’s get it started“ und „All about that base“ erfrischend anders. Aber auch altgediente Jazz-Standards bleiben nicht unberührt und bekommen einen nagel-

neuen Anstrich verpasst. Ein echtes Powerpaket ist die Wiener Band „Das wird super“. Hier sind Gesangs- und Soundexperten am Werk, die A-cappella-Musik mit der Fulminanz aktueller Pop-Shows auf die Bühne bringen und keine Scheu vor elektronischen Live-Effekten zeigen. Touché ist eine preisgekrönte 12-köpfige Vokalband aus Dänemark. Die Gruppe fasziniert das Publikum auf der ganzen Welt mit ihrem unvergleichlichen Big Band- und Vocaljazz-Sound, der einzig und allein mit der Stimme erzeugt wird.

(24 / erm. 17 €)



Seit gestern auf der Aktionswiese: die Fadenspielgruppe Aboinudi

Fadenspiele tragen dazu bei, Schranken abzubauen, andere Kulturen wahrzunehmen oder sich an die eigene Kindheit zu erinnern. Beim Spielen entsteht sehr schnell Kommunikation, die Unterschiede in Kultur, Sprache und Alter überbrückt. Die Gruppe Aboinudi aus Bremen lässt seit einigen Jahren die Fadenspielkultur in Friedrichshafen aufleben. Georg Walschik und seine Mitspieler haben auch dieses Mal nicht nur die bunten Fäden im Gepäck, sondern viele neue Tricks und Figuren, die bis Sonntag geübt werden können.

Alle neun Tage auf der Aktionswiese: Zirkusspiele

Wir laden alle jungen und alten Artisten ein, mit uns spielerisch verschiedene Zirkusdisziplinen einzuüben. Mit

fachkundiger Unterstützung einer Zirkuspädagogin werden Grundlagen in der Jonglage, im Poischwingen oder im Diabolo spielen erlernt. In der lockeren Atmosphäre des Kulturufers schnuppern die großen und kleinen Besucher hautnah in die Welt der Artisten, Straßenkünstler und Akrobaten.



Noah Chorny: »Drunken MastEr«

wie Do, 2. August
18:00/20:00/ 22:00 Showplatz

Huberta y Masrondo: »Become a Monkey«

wie Do, 2. August,
18:30 / 21:15 Showplatz
20:00 Antoniusplatz

Freitag 3. August

Kleines Zelt 15:00 »Piggeldy & Frederick« 5+

Großes Zelt 20:00 Die A-cappella-Nacht

Kleines Zelt 20:00 Hotel Bossa Nova

Aktionswiese 13:00–18:00

Straßentheater 18:00/20:00/22:00 Noah Chorny

Straßentheater 18:30/20:00/21:15 Huberta y Masrondo

Musikmuschel 17:00 Open Stage in der MOLKE-Muschel

Open Air Kino 21:30 »Simpel«

Hotel Bossa Nova: »Little Fish« World-Jazz

Die musikalischen Globetrotter von Hotel Bossa Nova sind abenteuerlustige und stets neugierige Grenzgänger des World Jazz. Sie tauchen in die unterschiedlichsten stilistischen Sphären ein und verstehen es, starre Genre-Grenzen kunstvoll zu überwinden. Was sie an Fado, Samba und afrokubanischen Einflüssen mit leichter Hand in ihren europäischen Bossa-Nova-Exkursionen verarbeitet haben, hört sich immer wieder beschwingt an, ohne jemals ins bloße Easy Listening abzugleiten. Im Mittelpunkt des erfolg-

reichen Quartetts steht die portugiesisch-indische Sängerin Liza da Costa, die als strahlendes Energiebündel der Formation glänzt. Mit Tilmann Höhn (Gitarre), Wolfgang Stamm (Schlagzeug, Percussion) und Alexander Sonntag (Kontrabass) hat sie drei virtuose und improvisationsstarke Musiker um sich geschart. (18 / erm. 13 €)



Hotel Bossa Nova

Theater Gustavs Schwestern: »Piggeldy & Frederick«

frei nach Elke und Dieter Loewe
Frei nach kleinen Schwein Piggeldy hat viele Fragen – das große Schwein Frederick hat viele Antworten. Diese Kombination macht aus den beiden das perfekte Geschwisterpaar. Egal wie oft Piggeldy seinen großen Bruder mit Fragen löchert, Frederick hat immer eine tief-sinnig-unsinnige Erklärung auf Lager. Er weiß, was Fernweh ist, wie man Alleinsein definiert, wozu eine Badewanne dient und was ein Risiko ist. Aber weiß er auch, wie Schwein es anstellen muss, um nicht als Festtagsbraten zu enden? „Eine saumäßig lustige Geschichte“, urteilte die Presse. Ab 5 Jahren. (3 €)

Open Stage in der MOLKE-Muschel Jam-Session

Open Stage in der MOLKE-Muschel auf dem Jugend-KULT-Ufer: Alles ist erlaubt und erwünscht! Lauter Sound und leise Töne, von Singer-Songwriter über Hip Hop und Indie bis zu Rock und Pop – ein bunter, vielfältiger Multikulti-Mix, begleitet von professionellen Musikern der MOLKE-JAM-SESSION!

Open Air Kino: »Simpel«

Regie: Markus Goeller; Drama/Komödie, D 2017, 113 Min.

Ben und sein geistig behinderter Bruder Barnabas, genannt Simpel, sind ein Herz und eine Seele. Als ihre Mutter unerwartet stirbt, soll Simpel in ein Heim eingewiesen werden. Um das zu verhindern, müssen sie ihren Vater aufsuchen und begeben sich auf einen abenteuerlichen Roadtrip in das geballte Leben. Mit Herz, Witz und viel Gefühl erzählt „Simpel“ die Geschichte von zwei ungleichen Brüdern, die füreinander da sind, egal wie das Leben ihnen spielt. (6 / erm. 5 €)



»Simpel«

Samstag 4. August

Kleines Zelt	15:00	»Der Wolf und die sieben...« 4+
Kleines Zelt	20:00	Abou Diarra
Großes Zelt	21:00	Gisbert zu Knyphausen
Aktionswiese	13:00–18:00	
Straßentheater	17:15/19:15/21:15	Cia. Intrépidos
Straßentheater	18:00/20:00/22:00	Cirque Tango
Musikmuschel	18:30	Loud Packerz
Musikmuschel	20:00	Fezzmo
Open Air Kino	21:30	»Eine bretonische Liebe«

Gisbert zu Knyphausen



Gisbert zu Knyphausen Singer/Songwriter

Sein Debütalbum machte ihn vor zehn Jahren auf einen Schlag berühmt: „Gisbert zu Knyphausen“ betitelte er es und kam damit direkt in die erste Reihe

der deutschsprachigen Singer/Songwriter. Gisbert zu Knyphausens zweites Album „Hurra! Hurra! So nicht.“ stieg auf Platz 12 der deutschen Albumcharts ein. In seinen Songs vereint er kitschfreie Melancholie, vorsichtigen

Optimismus und sensible Alltagsbeobachtungen. Für sein drittes Album hat sich der 39-Jährige sieben Jahre Zeit gelassen. Ende 2017 ist nun mit „Das Licht dieser Welt“ die dritte Platteneinspielung erschienen und zeigt eine deutliche Entwicklung zu den vorangegangenen: Die Musik ist offener und vielseitiger geworden, mit neuen Musikern und Instrumenten hat Gisbert zu Knyphausen das Korsett des Liedermachers erweitert. Nach wie vor berühren seine persönlichen Texte über das wahre Leben, die von sparsamen Arrangements getragen werden.

(28 / erm. 20 €)



Abou Diarra

Abou Diarra Afro mit Reggae und Blues

Der begnadete Sänger Abou Diarra aus Mali beruft sich auf die alten Weisen des Mandingue-Volkes seiner Heimat. Er greift deren Rhythmen auf und spielt ihre wunderbaren, tänzelnden Melodien. Gekonnt verknüpft er Moderne mit Tradition und beschreitet

neue Wege der afrikanischen Weltmusik. Immer wieder mischen sich E-Bass, Mundharmonika oder elektronische Sounds in die Klänge der Ngoni (Langhalslaute). Mit seiner exzellenten Band bewegt er sich in Richtung des modernen Blues, Gospel und R'n'B, integriert aber auch Elemente des Reggae und Jazz in sein musikalisches Programm. Seit zehn Jahren bringt Abou Diarra seine vielschichtige, lebensfrohe Musik auf die europäischen Bühnen.

(18 / erm. 13 €)

Lille Kartoffler Figurentheater: »Der Wolf und die sieben Geißlein«

nach dem Märchen der Brüder Grimm Die Geiß muss aus dem Haus und lässt ihre sieben Kinder allein zurück. Zuvor schärft sie ihnen ein, nicht jedem die Tür zu öffnen! Doch der Wolf ist listig ... Das Spiel ist ein großes, anfassbares Bilderbuch mit individuell gestalteten Figuren, die von einem Spieler zum Leben erweckt werden. Ab 4 Jahren. (3 €)



»Der Wolf und die sieben Geißlein«

Aktionswiese



Alle neun Tage in der Holzwerkstatt: eigene Werkstücke herstellen

In unserer Holzwerkstatt können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Ideen verwirklichen und an eigenen Projekten wachsen. Wir stellen Holz und Werkzeug zur Verfügung, helfen bei der Ideenfindung und der Umsetzung. Hier entstehen verrückte Fahrzeuge, Zubehör für das Kinderzimmer oder Dekorationen für den Garten.

Alle neun Tage an den gelben Spielfeldern: Spiele spielen

Es stehen neue Brettspiele, aber auch die Klassiker zum Ausprobieren, Anspielen und Mitspielen bereit. Unsere Mitspieler erklären gerne die Spielregeln und geben Tipps, für wen und für welches Alter die Spiele geeignet sind.



Aktionswiese

Cia. Intrépidos: »A Lucky Strike«

Für dieses Stück haben sich Ayelén Tejedor und Martín Cruz de Oña von Kinofilmen inspirieren lassen. Das Repertoire der Compañía Intrépidos reicht von Hand-zu-Hand-Akrobatik über Kontorsion, von Jonglage bis zum Tanz auf der Slackline. In einem spannenden und furiosen Zirkusprogramm zeigen die Argentinier artistische Spitzenleistungen, die das Publikum schon auf vielen Festivals begeistert hat.

17:15 / 19:15 / 21:15 Showplatz



Cirque Tango

Cirque Tango: »Un Tango Más«

Die beiden argentinischen Luftartisten und Tangotänzer Dario Ayala und Laura del Mara haben sich ganz der Magie und der Ausdruckskraft des Tangos verschrieben, am Boden und in der Luft. Das Programm „Un Tango Más“ bezaubert mit der Eleganz und Leidenschaft des Tangos und überwältigt durch die Virtuosität der Zirkusartistik. Getragen von den Klängen des Tangos heben die beiden Akteure in das Trapez ab.

18:00 / 20:00 / 22:00 Showplatz



Fezzmo

Loud Packerz Funky Hip Hop

Die Ulmer Band Loud Packerz mischt Gitarre, Bass und Drums mit jeder Menge Rap und Funk. Mit ihrer jahrelangen Bühnenerfahrung bringen sie jede Hüfte in Bewegung! Hier trifft Rap auf Funk und Reggae mit rockigen Riffs.

Fezzmo Balkan, Klezmer, Gypsy

Die sieben Jungs von „Fezzmo“ spielen überwiegend Eigenkompositionen, die zum Teil in schwäbischer Mundart gesungen werden. Darüber hinaus werden auch Klassiker und Neuinterpretationen bekannter Lieder aus aller Welt zum Besten gegeben. Die Wurzeln von „Fezzmo“ liegen überwiegend in der heimischen Blasmusik. Auch die multikulturelle Musikszene Stuttgarts hat die Band geprägt. www.fezzmo.de

In der wunderschönen Bretagne geht Erwan dem ungewöhnlichen Beruf des Minenentschärfers nach. Mit der dafür benötigten Ruhe ist es vorbei, als er erfährt, dass seine Tochter Juliette schwanger ist und ihm nicht verraten will, wer der Vater des Kindes ist. Durch Zufall erfährt er auch noch, dass sein Vater Bastien ihn adoptiert hat. Auf der Suche nach seinem leiblichen Vater trifft Erwan auf den spitzbübischen 70-jährigen Joseph, der Erwans Liebe zu der ungestümen Anna gehörig durcheinander bringt. „Eine bretonische Liebe“ ist der Publikumserfolg aus Frankreich, der vor der umwerfend schönen Kulisse der Bretagne mit viel Charme und intelligentem Humor die unterschiedlichsten Liebeskonstellationen ergründet. (6 / erm. 5 €)



: »Eine bretonische Liebe«

Open Air Kino: »Eine bretonische Liebe«

Regie: Carine Tardieu; Drama/Komödie, F 2017, 100 Min.



Nobuyuki Tsujii Klavierrezital Chopin, Debussy, Ravel, Liszt, Gershwin, Satie und Kapustin

Wer Nobu Tsujii im Februar 2017 mit dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg erlebt hat, erinnert sich zweifellos an dieses ganz besondere Konzert, an die besondere Stimmung, die die Auftritte des Japaners immer begleitet: Mucksmäuschenstill ist es im Saal, denn Nobus einzigartiger hochmusikalischer Zugang zu den Klavierwerken erzeugt beim Publikum höchste Konzentration. Der japanische Pianist wurde 1988 geboren – und kam blind zur Welt. Von Anfang an musste er sich allein auf sein Gehör verlassen, und schon sehr früh kristallisierte sich dabei seine musikalische Begabung heraus. Nobus Talent war schnell erkannt, und so gab das Wunderkind im Alter von

zehn Jahren sein Konzertdebüt. 2009 gewann er als erster Asiate den Van-Cliburn-Wettbewerb in Texas, einen 17-tägigen Hätettest mit hochkarätiger Konkurrenz. Zwei Jahre später folgte sein Debüt in der New Yorker Carnegie Hall – spätestens damit standen ihm alle Türen für eine Weltkarriere offen. (20 / erm. 14 €) 🍷

„Schöner scheitern“ Improvisationstheater mit Susanne Pätzold, Axel Strohmeyer und Franco Melis

Wenn der perfekte Plan im entscheidenden Moment Lücken offenbart, wenn das Schicksal verwirrende Haken schlägt oder man einfach selber mal das Leben mit unkonventionellen Entscheidungen überraschen möchte – dann schlägt die Stunde der Improvisation. Man steht vorm Chef und hört sich

Sonntag 5. August

Matinee	11:00	Gismo Graf Trio
Kleines Zelt	15:00	»Schneewittchen« 4+
Großes Zelt	20:00	Nobuyuki Tsujii
Kleines Zelt	20:00	„Schöner scheitern“

Aktionswiese 13:00–18:00

Musikmuschel 17:30 VZI

Straßentheater 17:30/19:30/21:30 Cirque Tango

Straßentheater 18:00/20:00/22:00 Cia. Intrépidos

Musikmuschel 19:00 Unojah



„Schöner scheitern“

selber sagen: „Ihr Führungsstil ist eine erbärmliche Mischung aus Größenwahn und Unfähigkeit!“ und schaut mal, was passiert ... An diesem Abend lebt das Trio die kollektiven Ideen des Publikums zum Thema „Scheitern“ aus – auf seine ureigene, charmante und intelligente Weise. Assoziationen, Einfälle, Wünsche, was auch immer den Zuschauern durch den Kopf geht, Susanne Pätzold, Axel Strohmeyer und Franco Melis erfinden dazu eine umwerfend witzige Premiere für diesen Abend. Es lebe die Improvisation! (18 / erm. 13 €)

ropa bejubelt. Special Guest: Gismos Schwester Cheyenne (Gesang). (5 €)

Lille Kartoffler Figurentheater: »Schneewittchen«

nach dem Märchen der Brüder Grimm „Spieglein, Spieglein an der Wand! Wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Das Märchen vom schönen Schneewittchen und ihrer bösen Stiefmutter ist allen Kindern bekannt. Das Schneewittchen, die Königin, die Zwerge, der Jäger und der Prinz bekommen in diesem Puppenspiel ganz eigene Charaktereigenschaften. Ab 4 Jahren (3 €)



„Schneewittchen“

Gismo Graf Trio Gypsy-Jazz

Der 25-jährige Gismo Graf hat mittlerweile seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzengitarristen eingenommen und gehört zweifelsfrei zu den besten Gypsy Jazz-Gitarristen der Gegenwart. Gismo wagt die Brücke vom Gypsy Jazz bis hin zu Pop, Bossa Nova, Swing und ausdrucksstarken Eigenkompositionen. Mit seinem Vater Joschi Graf an der Rhythmusgitarre und Joel Locher am Kontrabass wird der charismatische Musiker auf vielen Konzerten und Festivals in ganz Eu-



Gismo Graf Trio

Cirque Tango: »Un Tango Más«

wie Fr. 4. August
17:30 / 19:30 / 21:30 Showplatz

Cia. Intrépidos: »A Lucky Strike«

Für dieses Stück haben sich Ayelén Tejedor und Martín Cruz de Oña von Kinofilmen inspirieren lassen. Das Repertoire der Compañía Intrépidos reicht von Hand-zu-Hand-Akrobatik über Kontorsion, von Jonglage bis zum Tanz auf der Slackline. In einem spannenden und furiosen Zirkusprogramm zeigen die Argentinier artistische Spitzenleistungen, die das Publikum schon auf vielen Festivals begeistert hat. 18:00 / 20:00 / 22:00 Showplatz



Cia. Intrépidos

VZI Loop-Artist & Drums

Ein Mann, der live mehr als zehn Instrumente spielt? Wie soll das gehen? Mit Live-Looping-Technologie! Binnen kürzester Zeit nimmt VZI ein Instrument nach dem anderen auf und groovt sich durch die verschiedensten Musikstile – von Funk und Latin zu Drum'n'Bass, Dub-step und natürlich Reggae. Begleitet von Live-Drums bringt er das Publikum zum Staunen.

www.vzi-live-looping.com

Unojah Reggae-Trio

„Bunter als du dachtest!“, lautet der Flaggenspruch dieser Multi-Kulti-Reggae-Weltmusikband.

www.unojah.com



Alle neun Tage in der Familienwerkstatt: verschiedene Spiel- und Bastelangebote

Batiken, Filzen, Körbe flechten, Basteln mit Papier für die Kleinsten, Karten gestalten, Spielsachen bauen, einfache Spielangebote, die zu Hause schnell wiederholt werden können: All das bietet die Familienwerkstatt.

MOLKEs Jugend-KULT-Ufer



... macht glücklich!

Sommer, Sonne, Sonnenschein – dazu das Jugend-KULT-Ufer, das im Rahmen des Kulturuferes die Häfler Uferpromenade zwischen Musikmuschel und Freitreppe in einen Ort des Glücks für alle Kreativistas, DIY'ler, Traamtänzer, Phantasten, Festival-freaks und Hippies, für alle Jugendlichen und jungen Leute verwandelt! Ein Ort des Glücks, der lebt vom eigenen Tun und Gestalten, von Aktivität und „Seele baumeln lassen“, von Kreativität, jugendkultureller Vielfalt – und von der Musik!



Im **IdeenReich** und in der **Jugend-KULT-Werkstatt** steht „Do it yourself!“ weiterhin hoch im Kurs. Kreativ sein und etwas Schönes schaffen, macht glücklich! Zehn Tage lang können hier mit unterschiedlichsten Materialien eigene Ideen umgesetzt werden; es wird gehämmert, gesprayt, genäht, gebohrt, bemalt und beklebt. Ganz bewusst werden hier Materialien angeboten, die andernorts als wertlos erachtet werden: Upcycling als Botschaft gegen die Wegwerfgesellschaft!

Den passenden Soundtrack dazu liefern die **MOLKE-Muschel** und das **Sound-Sofa**: Punk-Rock, Brit-Pop, Folk, Singer-

Songwriter und Electronic Funk 'n' Soul, World Music und Hip Hop – eine Prise Balkan, Klezmer und Gypsie gehört zum Jugend-KULT-Ufer dazu. Musik ist Glück!

Für Abkühlung sorgen leckere Sommerdrinks aus dem mobilen **MOLKE-Café** und der **ALOA-Bar**: Viva-con-Agua-Wasser, alkoholfreie Cocktails und gute Bio-Snacks zu fairen Preisen – dazu ein paar chillige Sitzmöbel unter freiem Himmel und direkt am Bodenseeufer!

MOLKEs Jugend-KULT-Ufer ist für Jugendliche und junge Menschen vom **27. Juli bis zum 05. August 2018 täglich von 15–22 Uhr geöffnet**. Es wird vom Jugend- und Kulturzentrum MOLKE veranstaltet und von pädagogisch ausgebildeten und geschulten MitarbeiterInnen betreut und geleitet. Der größte Teil der Angebote und Aktionen ist kostenfrei!



Straßen



Jeden Tag von 13 bis 23 Uhr (Freitag und Samstag bis 24 Uhr) ein abwechslungsreiches Programm!

Schon immer hat das Kulturufer Straßenkünstlern eine Plattform geboten. Künstlern, die mit verrückten Aktionen, atemberaubender Akrobatik, skurrilem Outfit, exotischen oder schrillen Sounds und stets mitreißendem Spielwitz das Kulturuferpublikum auf der Uferstraße bestens unterhalten und zum Lachen bringen. Auf sechs Straßentheater- und drei Straßenmusikbühnen präsentieren wir ein internationales Programm aus den verschiedensten Bereichen der darstellenden Künste und einem breiten Spektrum der Musik.

Neu ist, dass in diesem Jahr alle Theatercompagnien bereits vor Beginn des Festivals feststehen. Zehn Gruppen wurden vom Festival ausgewählt, die, ebenso wie die spontan ans Ufer kommenden und per Los bestimmten Musiker, ausschließlich „in den Hut“ spielen. Neu ist auch die Bühne „Musik im Park“, ein lauschiges Plätzchen für Akustikmusik mitten im Uferpark. Das Gesamtprogramm des Straßentheaters und der Straßenmusik hängt ab 12 Uhr an allen Info-stellen und den Spielflächen aus und kann auf unserer Webseite www.kulturufer.de abgerufen werden.





Circo Eguap



Nagual



Rolando Rondinelli



Sommerspektakel für Groß und Klein

28. Juli bis 5. August 2018

Neun Tage kreative Aktionen für die ganze Familie von 13 bis 18 Uhr.

Die Aktionswiese ist auch in diesem Jahr fester Bestandteil des Kulturfestivals. Wir bieten neun Tage lang eine bunte Mischung aus Werkstätten, Spielstationen und Aktionen für die ganze Familie. Wieder mit dabei sind **Herr Bert und seine Brüder**. Herr Bert wird die Aktionswiese als Schirmherr von Samstag bis Donnerstag begleiten. Mit Spiellust und Charme begrüßt er feierlich große und kleine Besucher am „Roten Teppich“.

Von Samstag bis Montag besteht die Möglichkeit, das **Lobbüro** zu besuchen. „Nix sagt isch gnug glibt“ gilt hier nicht, im Gegenteil: Wir sind der Meinung, loben – und selber gelobt werden – kann man gar nicht oft genug!

Im großangelegten **Spielpark** warten Klassiker wie die lange Rollenrutsche, das Zügle und das Plitsch-Platsch-Wasserspiel auf Spielbegeisterte. Hier stehen die neuesten Familienspiele zum Kennenlernen und Ausprobieren zur Verfügung, angeleitet von unseren Spielanimatoren. Ein Bauzelt mit 20.000 Bauklötzen und dem Bausystem „Bauen & Konstruieren“ erwartet erfahrene Tüftler und alle, die es werden wollen. Außerdem kann jeder bei unseren **Zirkusspielen** seine Jonglierkünste erproben und erweitern. Dieses Jahr gibt es erstmalig ein Trapez, an dem die jungen Künstler stilvoll in die Luft gehen.

Im groß angelegten Bereich von **Form und Farbe** erleben die Familien die Welt der Farben im Kunstatelier und beim professionell angeleiteten Malen an den Staffeleien.

Ab Mittwoch ist die Gruppe **Sanfte Strukturen** auf der Aktionswiese, um mit den Besuchern Kunstwerke aus Bambus zu installieren.

Gemeinsam basteln Eltern mit ihren Kindern in der **Familienwerkstatt**. Nebenamtlich lädt der Riesensandkasten mit Schaufeln, Förmchen und Baufahrzeugen zum aktiven Mitmachen ein.

Ein nicht mehr wegzudenkender Höhepunkt ist die **Grünholzwerkstatt**, in der Freihandschnitzen, Schnitzen mit Ziehmessern, Drechseln an der Wippdrechsel, am Trogestock und verschiedene Arbeiten an der Hobelbank angeboten werden.

Neben der Grünholzwerkstatt lädt ein **mobiles Werkzeugmuseum** ein, vergessene Handwerkskünste wiederzuentdecken und alte Werkzeuge auszuprobieren. In der **Metallwerkstatt** lassen wir die alte afrikanische Kunst des Sepiagusses aufleben, und am Mittwoch reist Mathias Grabow mit seiner Kunstschmiede an. **In der Bildhauerei** werden ab Samstag, 28. Juli, fleißig Steine zu Skulpturen geformt.

In der **Holzwerkstatt** entstehen in gemeinsamer Aktion mit den Eltern lustige Holzfiguren oder witzige Fahrzeuge fürs Kinderspiel. Wieder mit dabei sind die Kollegen der **Wissenswerkstatt**, bei denen die Besucher neugierig tüfteln und werkeln.

Ein weiterer Klassiker auf der Aktionswiese ist die Aktion **Rund um den Faden** vom 01. bis 05. August, bei der mit etwas Fingergeschick Fadenfiguren erlernt und geübt werden.

Ab dem 01. August gibt es noch etwas ganz Besonderes für alle mutigen Besucher: Das **GruselGewusel** sucht große und kleine Geister, die in einem liebevoll gestalteten Gruselkabinett den einen oder anderen Schabernack treiben.



Kunsthandwerkermarkt

Schmuck, Kleidung und viele andere schöne Dinge des Kunsthandwerks aus aller Welt finden Sie an 50 Marktständen zwischen Gonderhafen und Freitrepp. Der Kunsthandwerkermarkt ist täglich von 11 bis 24 Uhr, samstags von 10 bis 24 Uhr geöffnet.



Kreativ mit der Schwäbischen

Die Schwäbische Zeitung, seit vielen Jahren Medienpartner des Kulturufers, bietet in diesem Jahr an ihrem Stand direkt am See, nahe Gonderhafen, verschiedene Kreativangebote.

Am Montag, 30. Juli, findet von 11 bis 14 Uhr ein **Foto-Workshop** statt, zu dem all die eingeladen sind, die mit wenigen Tricks bessere Bilder machen wollen. Das geht auch mit dem Handy, nur sollte man auf ein paar Dinge beim Fotografieren achten.

Was das genau ist, zeigt SZ-Redakteur und Fotograf Ralf Schäfer. Mitmachen kann hier jeder, es gibt keine Altersbeschränkung. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung an: r.schaefer@schwaebische.de



Kulturufer zum Mitnehmen

»Ich bin dabei« – mit diesem Slogan bieten wir auch in diesem Jahr wieder unseren Unterstützerbutton an.

Mit dem roten Anstecker zeigen Sie, dass Sie ein Fan des Kulturufers sind.

Zum Herz dazu gibt es den originellen Kulturuferkrokodil-Schlüsselanhänger. T-Shirts und Kapuzenpullis (Hoodies) im KULTurufer-Look sowie die Festival-Plakate unseres Grafikers Günter Mattei sind am Kassenzelt erhältlich.



Mit Unterstützung von:

Schwäbische Zeitung

**STADTWERK
AM SEE**

ZF kunststiftung

ZEPPELIN
WE CREATE SOLUTIONS

LESEN SIE UNS DIGITAL

Mit dem

E-PAPER

können Sie unsere Zeitung auf dem Smartphone, Tablet und PC genießen.

- > 3 Lokalausgaben
- > Archiv bis 1945
- > Volltextsuche



E-Paper, NewsApp und unbegrenzter Zugang zu Schwäbische.de – das Nachrichtenpaket Schwäbische Premium gibt's für 0,99€ im ersten Monat. Ab dem zweiten Monat 22,99 €.

Weitere Informationen unter:
schwaebische.de/premium
Tel. 0751 2955-5333
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

schwäbische

